

[paysages](#)

paysages et livres – Landschaften und Bücher – Landscapes and Books

Menü

- [Home](#)
- [Impressum](#)
- [Datenschutzerklärung](#)
- [Droits d'auteur & Copyright :](#)
- [A propos](#)



Blognotiz 19.07.2015: Hochsommerliche Temperaturen und Waldbrandrisiken in Südwestdeutschland

[19. Juli 2015](#)

Der Hochsommer ist da, – die Kornfelder sind gereift, die Mähdrescher holen die Ernte ein, – Schwimmbäder und Badeseen erleben einen Ansturm wie schon lange nicht mehr – eigentlich ein Bilderbuchsommer, wenn da nicht die Trockenheit und Waldbrandrisiken wären. Ich hatte [hier](#) in [Paysages](#), vor zwei Wochen in dem Beitrag „[Vague de chaleur, canicule et risques d'incendies en Europe centrale](#)“ schon eindringlich vor den durch die [aktuelle Hitzewelle](#) ausgelösten erhöhten Waldbrandgefahren gewarnt, u.a. vor erhöhten Waldbrandrisiken in den Vogesen, dem Wallis, dem [Pfälzerwald](#) und dem Schwarzwald.

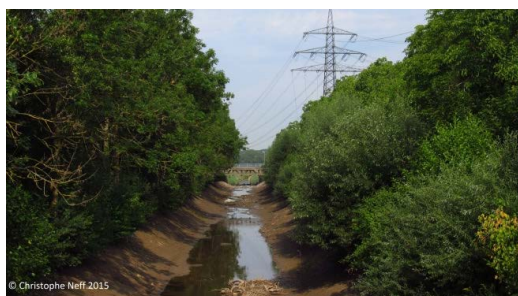
Inzwischen hat es hier und da in Südwestdeutschland auch schon kleinere Waldbrände gegeben, – unter anderem am 11.7.2015 in [Schifferstadt\[1\]](#) und am 16.7 in [Schramberg\[2\]](#). Soweit das hochsommerliche Wetter anhält gehe ich davon aus, dass die erheblichen Waldbrandrisiken in den Wälder Südwestdeutschlands



© Christophe Neff

Blick auf die Brandfläche NSG Haderwiese 15.07.2015 ©
Christophe Neff

anhalten werden (und nicht nur da) , und wahrscheinlich sogar zunehmen werden. Ein ganz großes Problem, zumindest aus feuerökologischer Sicht (und auch in agrarökologischer Sicht), ist die anhaltende Trockenheit die in großen Teilen Südwestdeutschland herrscht.



© Christophe Neff 2015

Blick auf den Pfinz – Entlastungskanal
Eggenstein-Leopoldshafen 17.07.2015

Ich habe beispielsweise am Freitag den 17.07.2015 eine geobotanische Exkursion im [Hardtwald](#) im Karlsruher Norden durchgeführt, – diese Exkursion führte sozusagen entlang der Ufer des [Pfinz-](#)

[Entlastungskanal](#) durch den Hardtwald und den daran angrenzenden Rheinauen. Die langanhaltende Trockenheit hat u.a. dazu geführt das der Pfinz-Entlastungskanal quasi trocken gefallen ist. Einer der Exkursionsteilnehmer meinte, er hätte den Pfinz-Entlastungskanal in dreißig Jahre noch nie so gesehen wie jetzt, d.h. mehr oder weniger ausgetrocknet[3].

Die Waldböden (und nicht nur diese) incl. Streuauflage sind extrem trocken, d.h. schon ein Funke, eine brennende Zigarette etc., kann derzeit einen Waldbrand bzw. Flächenbrand auslösen. Flächenbrände[4] in Wiesen, Straßenrändern etc. können auch ganz leicht, soweit die betroffene Fläche an ein Waldstück grenzt, einen Waldbrand auslösen. Genau das ist beim Waldbrand sowohl beim Waldbrand in Schifferstadt im NSG Haderwiese als auch beim Waldbrand am oberen Göttebach in Schramberg passiert. Das ist auch der Grund, weshalb bei der Waldbrandprävention im mediterranen Südfrankreich, den Autobahnböschung, Grasstreifen an Autobahn ein besonderes Augenmerk gewährt wird. Sowohl in Schifferstadt als auch in Schramberg konnte die Feuerwehr dank des raschen Eingreifens das Entstehen eines ausgedehnten großen Waldbrandes noch rechtzeitig verhindern.

Waldbrände sind an für sich in Mitteleuropa nichts außergewöhnliches, – nur scheint dass, das kollektive Gedächtnis vollkommen vergessen zu haben. Ich habe zwar vor Jahren schon selbst davor gewarnt, dass soweit die Szenarien die Klimaforschung zutreffen, man in Mitteleuropa wohl mit mehr Waldbränden rechnen müsste[5]. Aber auch ohne Klimawandel, kann es in Mitteleuropa Waldbrände geben, und es hat auch diese schon immer gegeben – auch wenn das kollektive Gedächtnis diese Ereignisse erfolgreich verdrängt. Im Schwarzwald[6], kam es immer wieder zu Waldbränden, – der bekannteste und

wahrscheinlich auch der flächenmäßig größte Waldbrand war bestimmt der Waldbrand von Baiersbronn – Schönmünzach der im Jahre 1800 einen Teil des Nordschwarzwaldes heimsuchte[7]. Aber auch andere, quasi zeitgeschichtliche fast rezente großflächige Waldbrandereignisse, hat das kollektive Gedächtnis vergessen. [Der Brand in der Lüneburger Heide](#), vor fast genau 40 Jahre, – sprich im August 1975 – war immerhin einer der größten Naturkatastrophen die die alte Bundesrepublik erlebte. Inzwischen ist dieser für die Waldbrandgeschichte Mitteleuropas bemerkenswerte Waldbrand fast schon vergessen. Dabei würde ich den Waldbrand in der Lüneburger Heide durchaus mit dem Waldbrand der 1949 die Forêt des Landes ([Incendie de la forêt des Landes de 1949](#)) heimsuchte vergleichen, auch wenn der Waldbrand in der Lüneburger Heide gleichwohl nicht die Ausdehnung und Intensität des Brandes in der Forêt des Landes erreichte. Der Waldbrand in der Forêt des Landes war m.E. übrigens der flächenmäßig größte und tödlichste Waldbrand in Europa in historischer Zeit[8].



Flächen &
Waldbrand
Schramberg
oberer
Göttelbach
16.07.2015
© Annette
Melvin

Ich möchte zum Schluss dieses Blogbeitrages noch einmal auf den Schwarzwald zurückkommen. Im Sommer 2010 hatte mich Annette Melvin[9] [10], die Kommandantin der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Talstadt Schramberg, angesprochen und mich gebeten eine Stellungnahme zur Verwaltung der Talstadt Schramberg und den daraus entstehenden Waldbrandrisiken abzugeben. Daraus entstand u.a. der Blogbeitrag « [La Forêt progresse à Schramberg – et les risques d' incendies aussi \(Der Wald breitet sich in Schramberg aus – und damit steigt auch das Waldbrandrisiko\)](#) ». Die Waldzunahme in der Talstadt Schramberg wie in vielen anderen Teilen des Schwarzwaldes, wird in trockenen, warmen Sommern dazu führen, dass die Waldbrandrisiken erheblich steigen. Das Problem ist eigentlich ein europäisches Problem, man findet es fast in allen europäischen Gebirgsräumen, seien das nun die Cevennen in Südfrankreich, die Vogesen in Ostfrankreich, den Pfälzerwald, den Schwarzwald in Südwestdeutschland, die Hochgebirgswälder der Schweiz, – oder Gebirgswälder der französisch-italienischen Alpenbogens – (um nur ein paar Beispiele zu nennen) die Landschaft wächst zu – und damit steigen die Waldbrandrisiken[11].

In Südwestdeutschland betrifft das vor allem den Schwarzwald und den Pfälzerwald. Für Siedlungen die wie beispielsweise die Talstadt Schramberg von Wald umschlossen sind, – kann das in extrem trockenen (und heißen) Sommern dann durchaus zum Problem werden. Man wird wahrscheinlich auch in nächster Zukunft in Südwestdeutschland[12] darüber nachdenken müssen, die Feuerwehren von Siedlungen in Waldgebieten bzw. die von Wald (und Buschland) umschlossen sind, sowie in Frankreich (oder den USA, Canada) etc. systematisch mit CCF Fahrzeugen [Camion Citerne Feux de Forêt](#)[13] auszurüsten. Damit verhindert man keine Waldbrände, aber man kann, soweit diese erst einmal ausbrechen, schnell und effektiv, auch abseits vom befestigten Wegenetz in unwegsamem Gelände eindämmen, und damit verhindern dass aus einem kleinen Waldbrand sich ein großflächige Waldbrandkatastrophe entwickelt.

Was die derzeitige Waldbrandrisikosituation in Südwestdeutschland betrifft, – so wie schon in der [Blognotice vom 4 Juli geschrieben](#) – soweit die trocken-warme Witterung anhält, wird man im Pfälzerwald, in den Trockenwäldern der Oberrheinebene und im Schwarzwald mit einem erheblichen Waldbrand (und Flächenbrandrisiko) rechnen müssen.

Zitierte Literatur:

Schlund, Wolfgang ; Jehle, Georg ; Ebel, Charly (2012): 100 Jahre Bannwald Wilder See. Naturschutzzentrum Ruhstein & Landesbetrieb Forst BW Stuttgart, ISBN 978-3-00-035118-1

Bilder: 1 -2 alle © Christophe Neff (Blick auf die Brandfläche NSG Haderwiese (Schifferstadt) 15.07.2015, Blick auf den Pfinz – Entlastungskanal Eggenstein-Leopoldshafen 17.07.2015), 3 © Annette Melvin (Flächen & Waldbrand Schramberg oberer Göttelbach)

Christophe Neff, le 19.07.2015

P.S. (10.03.2023): Acht Jahre nach der Veröffentlichung dieses Blogbeitrages habe ich die verloren gegangen bzw. defekten Links ([siehe auch „Blognotiz 20.03.2022: Notizen zur aktuellen Linkreparatur in Paysages“](#)) wieder repartiert. Da dieser Beitrag im Dezember 2015 von der Pressestelle des [KIT](#) unter der [Überschrift „Experte des Monates/Feuerökologie“ verbreitete wurde](#), werde ich wohl ein Screenshot dieses Blogbeitrages vom Juli 2015 in KIT-Open archivieren.

[1] Hierzu auch „[Speyer/Schifferstadt/Dudenhofen: Waldbrand unter Kontrolle](#)“

[2] Hierzu die NRW „[Schramberg: Großeinsatz am Oberen Göttelbach](#)“, und hier der Schwarzwälder Bote „[Schramberg – Waldbrand löst Großeinsatz aus](#)“

[3] Mündliche Mitteilung von Sebastian Hötzel, Mastersstudent der Geoökologie, während der geobotanischen Exkursion „Vegetationskundliches Geländetransekt von der oberrheinischen Hardtplatte zur Rheinaue“ des IFGG-KIT am 17.07.2015.

[4] Einen kleinen Flächenbrand gab es auch am Freitag, den 17.07.2015 auf der Gemarkung der Gemeinde Kirchheim an der Weinstrasse, – hier brannte ein ca. 1000m² Getreidefeld entlang der Autobahn A 6. Quelle: Die Rheinpfalz – Unterhaardter Rundschau, Samstag 18. Juli 2015: Fächenbrand/Getreide zerstört

[5] Hierzu u.a. « [Feux de forêts et lectures de paysages méditerranéens: \(Écologie et biogéographie des forêts du bassin méditerranéen ; The Nature of Mediterranean Europe – an Ecological History ; Le feu dans la nature – mythes et réalité\)](#) » , sowie Neff, C., Scheid, A. (2003): Kontrollierte Feuer in Natur und Landschaftspflege: – Erfahrungen aus dem Mittleren Schwarzwald (Raumschaft Schramberg) und den mediterranen Pyrenäen (Pyrénées Orientales/Region Prades) Südfrankreichs. In: Venturelli, R.C., Müller, F. (Eds): Paesaggio culturale e biodiversità. Principi generali, metodi, proposte operative. Giardini e Paesaggio, 7, Firenze, 163 – 177, (ISBN 88-222-5272-1).

[6] Hierzu auch „[Blognotice 10.09.2012: Changements de Paysages dans la Raumschaft Schramberg](#)“.

[7] Das lesenswerte Buch von Wolfgang Schlund et al. (2012) über den „Bannwald Wilder See“ widmet dem Waldbrand von Baiersbronn – Schönmünzach ein ganzes Kapitel.

[8] Zum „Incendie de la forêt des Landes de 1949“ findet man in paysages die folgenden Artikel „[1949 – l'incendie meurtrier dans la Forêt des Landes](#)“, „[The Fatal Forest Fire – remembering the “1949 Mega fire” in the „Forêt des Landes” \(South West France\)](#)“ und „[Le 19 août 1949 – le drame de la Forêt des Landes](#)...“

[9] Ich kenne Annette Melvin noch aus gemeinsamer Schulzeit am [Gymnasium Schramberg](#).

[10] Von Annette Melvin stammt auch das Photo vom Waldbrand am oberen Göttelbach in Schramberg die mir das Photo dankenswerterweise für diesen Blogbeitrag zur Verfügung gestellt hat.

[11] Dieser Landschaftswandel, d.h. die großflächige Verwaldung und Verbuschung führt u.a. auch zur Ausbreitung der Wolfspopulationen siehe u.a „[Blognotice 11.07.2015: Commentaire sur la réapparition du Loup au Bade – Wurtemberg après 150 d’ans d’absence](#)“.

[12] Gemeint sind u.a. die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Baden Württemberg

[13] Ein geländegängiger in Frankreich normierter Tanklöschfahrzeugtyp der speziell für die Waldbrandbekämpfung entwickelt wurde.

Teilen mit:

Twitter Facebook

Wird geladen ...

Veröffentlicht in [Alsace](#), [Changements Globaux - Global Change](#), [En allemand / auf Deutsch](#), [Feux de forêts-Forest fires](#), [Forêt](#), [Géographie](#), [Grünstadter Depeschen](#), [Landschaft](#), [Non classé](#), [Raumschaft Schramberg](#), [Schramberg](#), [Unterhaardt](#)



Veröffentlicht von cneffpaysages

[Alle Beiträge von cneffpaysages anzeigen](#)

[< PreviousBlognotiz 11.07.2015: Commentaire sur la réapparition du Loup au Bade – Wurtemberg après 150 d’ans d’absence](#)

[Next >Blognotiz 31.7.2015: Retour au pays du ciel bleu et des sapins](#)

Kommentar verfassen



E-Mail (erforderlich)

(Adresse wird niemals veröffentlicht)

Name (erforderlich)

Website

Benachrichtigung bei weiteren Kommentaren per E-Mail senden.

Informiere mich über neue Beiträge per E-Mail.

Paysages le blog de Christophe Neff. Paysages der Blog von Christophe Neff. Paysages the Blog published by Christophe Neff

Aktuelle Beiträge

- [Frühlingsbeginn und Mandelblüte 2023 an der Unterhaardt / Début de printemps 2023 et floraisons des amandiers dans la Unterhaardt](#)
- [Ein persönlicher Rückblick auf sechzig Jahre Élysée-Vertrag](#)
- [Rückblick auf das Jahr 2022 im Paysagesblog](#)
- [L’année 2022 sur le blog paysages – une rétrospective](#)
- [Le Cartographe des absences / O Mapeador de Ausências – ou comment découvrir la géographie secrète des paysages de la Baía de Sofala avec le poète Diogo Santiago](#)

Archiv

- [Februar 2023](#)
- [Januar 2023](#)
- [Dezember 2022](#)
- [November 2022](#)
- [Oktober 2022](#)
- [August 2022](#)
- [Juli 2022](#)
- [Juni 2022](#)
- [Mai 2022](#)

- [April 2022](#)
- [März 2022](#)
- [Februar 2022](#)
- [Januar 2022](#)
- [Dezember 2021](#)
- [November 2021](#)
- [Oktober 2021](#)
- [September 2021](#)
- [August 2021](#)
- [Juli 2021](#)
- [Juni 2021](#)
- [Mai 2021](#)
- [April 2021](#)
- [Februar 2021](#)
- [Januar 2021](#)
- [Dezember 2020](#)
- [November 2020](#)
- [Oktober 2020](#)
- [September 2020](#)
- [Juli 2020](#)
- [Mai 2020](#)
- [April 2020](#)
- [März 2020](#)
- [Februar 2020](#)
- [Januar 2020](#)
- [November 2019](#)
- [Oktober 2019](#)
- [September 2019](#)
- [August 2019](#)
- [Juni 2019](#)
- [April 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Januar 2019](#)
- [Dezember 2018](#)
- [November 2018](#)
- [Oktober 2018](#)
- [August 2018](#)
- [Juli 2018](#)
- [Juni 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Februar 2018](#)
- [Januar 2018](#)
- [Dezember 2017](#)
- [November 2017](#)
- [Oktober 2017](#)
- [September 2017](#)
- [August 2017](#)

- [Juli 2017](#)
- [Juni 2017](#)
- [Mai 2017](#)
- [April 2017](#)
- [März 2017](#)
- [Januar 2017](#)
- [Dezember 2016](#)
- [Oktober 2016](#)
- [September 2016](#)
- [August 2016](#)
- [Juli 2016](#)
- [Juni 2016](#)
- [April 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Februar 2016](#)
- [Januar 2016](#)
- [November 2015](#)
- [Oktober 2015](#)
- [September 2015](#)
- [August 2015](#)
- [Juli 2015](#)
- [Juni 2015](#)
- [Mai 2015](#)
- [April 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Februar 2015](#)
- [Januar 2015](#)
- [Dezember 2014](#)
- [November 2014](#)
- [Oktober 2014](#)
- [September 2014](#)
- [August 2014](#)
- [Juli 2014](#)
- [Juni 2014](#)
- [Mai 2014](#)
- [April 2014](#)
- [Januar 2014](#)
- [Dezember 2013](#)
- [November 2013](#)
- [Oktober 2013](#)
- [September 2013](#)
- [August 2013](#)
- [Juli 2013](#)
- [Juni 2013](#)
- [Mai 2013](#)
- [April 2013](#)
- [März 2013](#)

[Februar 2013](#)

- [Januar 2013](#)
- [Dezember 2012](#)
- [November 2012](#)
- [Oktober 2012](#)
- [September 2012](#)
- [August 2012](#)
- [Juli 2012](#)
- [Juni 2012](#)
- [Mai 2012](#)
- [April 2012](#)
- [März 2012](#)
- [Februar 2012](#)
- [Januar 2012](#)
- [Dezember 2011](#)
- [November 2011](#)
- [Oktober 2011](#)
- [September 2011](#)
- [August 2011](#)
- [Juli 2011](#)
- [Juni 2011](#)
- [Mai 2011](#)
- [April 2011](#)
- [März 2011](#)
- [Februar 2011](#)
- [Januar 2011](#)
- [Dezember 2010](#)
- [November 2010](#)
- [Oktober 2010](#)
- [September 2010](#)
- [August 2010](#)
- [Juli 2010](#)
- [Juni 2010](#)
- [Mai 2010](#)
- [April 2010](#)
- [März 2010](#)
- [Februar 2010](#)
- [Januar 2010](#)
- [Dezember 2009](#)
- [November 2009](#)
- [Oktober 2009](#)
- [September 2009](#)
- [August 2009](#)
- [Juli 2009](#)
- [Juni 2009](#)
- [Mai 2009](#)

Juli 2015

M D M D F S S

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10 11 12

13 14 15 16 17 18 19

20 21 22 23 24 25 26

27 28 29 30 31

[« Jun](#) [Aug »](#)

Kategorien

- [Açores – Azores](#)
- [Actualité](#)
- [Afrique francophone – francophone Africa](#)
- [Afrique/Africa](#)
- [Algérie](#)
- [Allgemein](#)
- [Alsace](#)
- [Aubord \(Gard\)](#)
- [Bergvorstadt Sulgen](#)
- [Billet trilingue](#)
- [Blogostatistiques](#)
- [Bundestagswahlen 2009](#)
- [Bundestagswahlen 2013](#)
- [Cap-Vert / Cabo verde](#)
- [Changements Globaux – Global Change](#)
- [Chibokgirls/ lycéennes de Chibok](#)
- [Cinéma](#)
- [Clotilde Reiss](#)
- [Corbières maritimes](#)
- [COVID-19](#)
- [Dépêches de Leucate](#)
- [Dépêches du grand bouleau](#)
- [En allemand / auf Deutsch](#)
- [En anglais/ in English](#)
- [En français](#)
- [Feux de forêts-Forest fires](#)
- [Fohrenbühl](#)
- [Forêt](#)
- [Gastronomie](#)
- [Géographie](#)
- [geographisch-literarische Skizzen](#)
- [Grünstadt](#)
- [Grünstadter Depeschen](#)
- [Hussigny](#)
- [Irak](#)
- [Iran](#)
- [Italie](#)

- [landscape](#)
- [Landschaft](#)
- [Leiningerland](#)
- [Leucate](#)
- [Livres](#)
- [Lusophonie – Monde lusophone](#)
- [Mali](#)
- [Mannheim](#)
- [Musique](#)
- [Nobel Prize in Literature](#)
- [Non classé](#)
- [P.S. \(Parti socialiste \(France\)\)](#)
- [Pays de Gex](#)
- [Paysages](#)
- [Paysages méditerranéens](#)
- [poèmes/Gedichte](#)
- [Port Leucate](#)
- [Raumschaft Schramberg](#)
- [relations franco-allemandes / deutsch-französische Bez](#)
- [Religion](#)
- [Russie/Russland/Russia](#)
- [Saulgau \(Bad Saulgau\)](#)
- [Schramberg](#)
- [Schramberger Fasnet](#)
- [Science](#)
- [SPD](#)
- [Suisse-Schweiz](#)
- [Télévision](#)
- [Trains & chemin de fer](#)
- [Trains miniatures & Modellbahnen](#)
- [Tunisie](#)
- [Ukraine](#)
- [Unterhaardt](#)
- [Volcans & paysages volcaniques](#)
- [Voyages](#)
- [Weblogs](#)
- [Wikipedia](#)

Aktuelle Beiträge

- [Frühlingsbeginn und Mandelblüte 2023 an der Unterhaardt / Début de printemps 2023 et floraisons des amandiers dans la Unterhaardt](#) 20. Februar 2023
- [Ein persönlicher Rückblick auf sechzig Jahre Élysée-Vertrag](#) 5. Februar 2023
- [Rückblick auf das Jahr 2022 im Paysagesblog](#) 15. Januar 2023
- [L'année 2022 sur le blog paysages – une rétrospective](#) 12. Januar 2023
- [Le Cartographe des absences / O Mapeador de Ausências – ou comment découvrir la géographie secrète des paysages de la Baía de Sofala avec le poète Diogo Santiago](#) 7. Januar 2023

[Website bereitgestellt von WordPress.com.](#)